

Medienmitteilung

Donnerstag, 25. August 2011

Neun neue Mitglieder bei economiesuisse

Markante Erweiterung der Mitgliederbasis im 2011

Der Vorstand von economiesuisse hat an seiner heutigen Sitzung die Aufnahme von neun neuen Mitgliedern beschlossen. Es handelt sich um die Verbände Swiss Biotech Association, Swiss Shippers' Council, das World Economic Forum, das Forum Schweizer Selbstregulierungsorganisationen, den Organisme d'Autorégulation des Gérants de Patrimoine und den Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen sowie um die Unternehmen KPMG, Procter & Gamble und die Privatklinikgruppe Hirslanden. economiesuisse freut sich über den starken Mitgliederzuwachs. Die zahlreichen Beitritte beweisen, dass der klare wirtschaftspolitische Kurs von economiesuisse von Unternehmen und Verbänden befürwortet wird.

economiesuisse heisst am Tag der Wirtschaft 2011 neun neue Mitglieder willkommen. Die Mitgliederbasis wird damit um wichtige Branchen- bzw. Fachverbände erweitert. Neu dabei sind der Biotech-, Logistik- und Vermögensverwaltungsbereich sowie international renommierte Unternehmen. «Die zahlreichen Beitritte stärken economiesuisse als Dachverband der Wirtschaft. Sie bestätigen, dass die neue Strategie und der klare wirtschaftspolitische Kurs von economiesuisse grossen Rückhalt in der Wirtschaft und bei den Unternehmen geniessen», hält Pascal Gentinetta, Vorsitzender der Geschäftsleitung von economiesuisse, fest. Folgende Organisationen wurden in den Mitgliederkreis von economiesuisse aufgenommen:

1. Der Industrieverband Swiss Biotech Association (Zürich) zählt mehr als 210 Mitglieder und vertritt die Interessen von Firmen und Institutionen aus allen Bereichen der Biotechnologie wie Pharma (Diagnostik und Therapie), Agro, Lebensmittel, Biochemikalien, Umwelt, aber auch aus dem Segment der Hersteller von Komponenten, Systemen und Anlagen für biotechnische Prozesse und Anwendungen.
2. Der Swiss Shippers' Council (Lausanne) ist die Organisation der Verlager der Schweiz und die einzige neutrale Organisation im Güterverkehr, die im Interesse von Industrie, Handel und Konsumenten handelt. Der Swiss Shippers' Council setzt sich für seine Mitglieder durch Expertenwissen, Lobbying, Weiterbildung und ein ausgedehntes Kommunikations- und Beziehungsnetz ein.
3. Das World Economic Forum (WEF) mit Sitz in Genf ist eine Stiftung, die in erster Linie für das von ihr veranstaltete Jahrestreffen in Davos bekannt ist. Bei diesem Treffen kommen international führende Wirtschaftsexperten, Politiker, Intellektuelle und Journalisten zusammen, um über die dringlichsten Fragen der Welt zu diskutieren. Das Forum organisiert auch das

«Annual Meeting of the New Champions» in China sowie verschiedene regionale Treffen und publiziert Forschungsberichte. Es wurde 1971 vom Wirtschaftsprofessor Klaus Schwab in der Schweiz gegründet.

4. Das Forum SRO (Zürich) ist eine Interessengemeinschaft aller schweizerischen Selbstregulierungsorganisationen des Nichtbankensektors. Es ist Ansprechpartner für nationale und internationale Gremien wie die Aufsichtsbehörde FINMA sowie für Politik und Öffentlichkeit zu Fragen der Selbstregulierung. Ziel des Forums ist die Förderung der Selbstregulierung bei der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung.
5. Die von der FINMA beaufsichtigte Organisme d'Autorégulation des Gérants de Patrimoine, OAR-G (Selbstregulierungsorganisation der Vermögensverwalter) ist seit 2000 als Kontrollgremium für die Anwendung des Geldwäschereigesetzes (GwG) im bankähnlichen Finanzsektor, genauer in der Vermögensverwaltung, tätig. Die Organisation mit Sitz in Genf zählt 450 Mitgliedsfirmen. Seit 2009 überwacht sie auch die strikte Einhaltung der Mindestnormen in der Vermögensverwaltung, die über den Anspruch auf die von der FINMA anerkannte Bezeichnung qualifizierter Anleger entscheiden. Die OAR-G vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und des Finanzplatzes Schweiz allgemein.
6. Der Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen VQF (Zug) hat seit 1998 die Funktion einer offiziellen, von der FINMA anerkannten Selbstregulierungsorganisation (SRO) gemäss Geldwäschereigesetz inne. Seit 2009 übt der VQF zudem die Funktion einer Branchenorganisation für Vermögensverwalter (BOVV) aus. Deren Verhaltensregeln sind offiziell durch die FINMA anerkannt. Er trägt damit dazu bei, die Interessen der Finanzintermediäre und deren Anleger sowie des Finanzplatzes Schweiz zu wahren und zu stärken.
7. Die KPMG AG (Zürich) ist eine der weltweit führenden Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften. Das internationale Netzwerk ermöglicht es KPMG in der Schweiz, ihren Kunden vor Ort durch grenzüberschreitendes Wissen klare und konsistente Lösungen anzubieten.
8. Procter & Gamble (Genf) wurde 1837 von zwei Europäern in den Vereinigten Staaten gegründet. Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung unter anderem durch Entwicklungen im Konsumgütermarkt einen Namen gemacht und hat immer wieder neue Wege im Marketing beschritten.
9. Die Privatklinikgruppe Hirslanden, Klinik Hirslanden AG (Zürich) umfasst 14 Kliniken in zehn Kantonen, zählt 1482 Belegärzte und angestellte Ärzte und 5635 Mitarbeitende. Sie ist damit die führende Privatklinikgruppe der Schweiz und steht für erstklassige medizinische Qualität. Sie differenziert sich im Markt als Systemanbieter: Interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen optimale und individuelle Behandlungen hochkomplexer Fälle.

economiesuisse freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neun neuen Mitgliedern.

Rückfragen:
Ursula Fraefel, Leiterin Kommunikation
Telefon: 079 505 52 87